



## **Erklärung der AGARP zum „Karikaturen-Streit“**

**Verabschiedet am 11. Februar 2006 in Worms**

Die anhaltende Diskussion um die so genannten Mohamed-Karikaturen erfüllt uns mit Sorge.

Wir können verstehen, dass die umstrittenen Karikaturen persönliche, tiefe Verletzungen hervorgerufen haben.

Pressefreiheit ist ein hohes Gut in unseren demokratischen Staaten. Es muss aber damit verantwortungsvoll umgegangen werden. Sie findet dort ihre Grenzen, wo Menschen in ihrer persönlichen Würde verletzt werden können.

Wir verurteilen entschieden jedwede Instrumentalisierung dieses Streites für eigene politische Zwecke. Jeder Mensch hat das Recht seinen Protest kund zu tun; dies rechtfertigt aber keine gewalttätigen Reaktionen.

Wir wehren uns gegen die Heraufbeschwörung eines vermeintlichen „Kampf der Kulturen“. Vielmehr gilt es, sich für eine Kultur des Dialogs auf der Grundlage der Akzeptanz und des gegenseitigen Respekts einzusetzen.

[www.agarp-rlp.de](http://www.agarp-rlp.de)